

Ölbilder und Aquarelle von Florian Blaas

Vom 5. Oktober bis 22. November zeigt die Bibliothek Eppan 31 Ölbilder und 11 Aquarelle des im Jahr 1828 in Klausen geborenen Juristen, Politikers und Malers Florian Blaas. Der Oberlandesgerichtsrat und Politiker in Innsbruck und Wien hatte in seiner Freizeit eine große Leidenschaft: Die Malerei. Dazu begab er sich vornehmlich in die Bergwelt im historischen Tirol, malte aber auch Landschaften im Flachland an der Nordseeküste und in der Heide. Als Pionier des Bergsteigens und Wanderns malte Florian Blaas im spätromantischen Stil seiner Zeit mit großer Liebe zum Detail.

Mit dieser Ausstellung wird zudem ein liberaler und besonnener Politiker geehrt, der sich für mehr Rechte der Welschtiroler einsetzte und im Reichsrat in Wien gegen die Annexion von Bosnien-Herzegowina durch Österreich-Ungarn protestierte. Wäre seine Stimme gehört worden, wären Europa und der Welt vermutlich zwei Kriege erspart geblieben.



Wir danken den Leihgeberinnen Dr. Marion und Dr. Andrea Guggenbichler für die Bereitstellung der Bilder.

Es sind meist stille, oft sogar melancholische Bilder, nachdenkliche Blicke, beschaulich in sich selbst ruhend, dabei, um dies zu wiederholen, technisch, zeichnerisch, in der Beherrschung der Mittel absolut professionell.

(Herbert Rosendorfer)

Die Bilder hielten das Hochgebirge topographisch fest, interpretierten künstlerisch die alpinen Landschaften und gaben somit einen wesentlichen Anstoß zur alpinistischen Erschließung.

(Herbert Guggenbichler)